



aktiv ^{4/19}

Sozialdemokratische Partei Oberburg


ZEIT FÜR
EINEN
RICHTUNGS-
WECHSEL



FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE.
AM 20. OKTOBER SP WÄHLEN.



www.gipsundfarbe.ch


jakob ag
gipser- und malergeschäft
emmentalstrasse 127
3414 oberburg

jutzi
KOMPETENZ ZUM
WOHLFÜHLEN

SANITÄRE ANLAGEN
HEIZUNGEN
REPARATURSERVICE
PLANUNG & AUSFÜHRUNG

DANIEL JUTZI AG

Buchmattstrasse 47
3400 Burgdorf
T 034 422 09 22

info@jutziag.ch
www.jutziag.ch

FILIALE

Wylerringstrasse 9
3014 Bern
T 031 333 00 03

Das Geschäft für feine Sachen

 *Apéro* *Dessert* *Glacén*

CONFISERIE TEA ROOM NEUHAUS OBERBURG

Herausgeber	Sozialdemokratische Partei Oberburg	Druck	Haller&Jenzer AG, Burgdorf
Redaktion	Vorstand SP Oberburg	Satz/Layout	ComTex, Oberburg
E-Mail	info@spoberburg.ch	Auflage und Verteiler	1900 Exemplare an alle Haushalte des Postkreises 3414 Oberburg
Internet	www.spoberburg.ch	Erscheint	6 x pro Jahr
Adresse	SP Oberburg 3414 Oberburg	Datum	3. September 2019

Gedanken zu einer Vision

Die 2000 Watt-Gesellschaft

Wir sind der Auffassung, dass es in unserer Verantwortung, in unserem Interesse, und insbesondere auch innerhalb unserer Möglichkeiten liegt, energie- und klimapolitisch international eine Vorreiterrolle zu übernehmen. Wer, wenn nicht wir in der Schweiz, mit unseren finanziellen Möglichkeiten, unseren Bildungsinstitutionen, unseren geografischen Vorteilen und unserem stabilen politischen System, wer wenn nicht wir hat in diesem Umfang Chance und Pflicht zugleich, energie- und klimapolitisch Zeichen zu setzen und voranzugehen?

Diese Präambel hat die Fachstelle 2000 Watt-Gesellschaft ihrem Leitkonzept «2000 Watt-Gesellschaft mit netto null Treibhausgasemissionen» vorangestellt. Das Konzept aus dem Jahr 2014 (abrufbar auf www.local-energy.swiss) wurde ab Anfang 2019 überarbeitet und im Mai 2019 in die Vernehmlassung bei Verbänden, Parteien und weiteren interessierten Organisationen und Institutionen geschickt.

Zur Erinnerung: der erste Klimastreik der sogenannten Klimajugend – zu welcher auch Grossmütter und -väter gehören, das nur nebenbei – fand am 15. März 2019 statt.

Die energiepolitische Vision der 2000 Watt-Gesellschaft gibt es schon länger, Aufschwung erhielt sie nach Fukushima 2011 und mit der Energiestrategie 2050 des Bundes, die dem 2017 vom Volk angenommenen Energiegesetz zu Grunde liegt. 2000 Watt pro Person ist ein Richtwert, der weltweit erreicht werden muss, um die internationalen energie- und klimapolitischen Ziele bis 2050 zu erreichen. Es ist dies vor allem die Reduktion des CO₂-Ausstosses auf



SP-Augenblick

Liebe Leserin, lieber Leser

stellen Sie sich vor, Ihr Nachbar im Schrebergarten will mehr Gemüse anbauen, darum pflügt er kurzerhand Ihr Kräuterbeet um, bedroht Sie und jagt Sie mit Gewalt vom Platz!

Sie sagen: Das geht doch nicht! Der Nachbar muss selbstverständlich gestoppt und zur Verantwortung gezogen werden!

Das sagen auch wir – und nicht nur bei Unrecht, welches in unserem Land geschieht.

Es ist ebenso unzulässig, wenn Landraub, Umweltzerstörung und Menschenrechtsverletzungen in Kolumbien, Peru oder im Kongo stattfinden. Und wenn dieses Unrecht von Konzernen mit Sitz in der Schweiz ausgeht, dann ist es unsere Pflicht, die Regeln so zu gestalten, dass die fehlbaren Konzerne für ihre Verstösse zur Rechenschaft gezogen werden und sich nicht hinter Tochterfirmen verstecken dürfen.

Mit der jetzt in Beratung stehenden Konzernverantwortungs-Initiative sollen klare gesetzliche Regeln geschaffen werden.

«Wer Trinkwasser vergiftet, Menschen vertriebt, Kinderarbeit duldet und ganze Landstriche zerstört, soll dafür geradestehen. Das ist eine Selbstverständlichkeit», sagt SP-Nationalrat Martin Naef. Ich teile seine Meinung.

*Vroni Schwander-Bhend
Präsidentin SP Oberburg*

3414 Oberburg
Emmentalstrasse 64
Postfach 161
Tel. 034 428 24 24
Fax 034 428 24 28
info@egrag.ch
www.egrag.ch

3076 Worb
Vechigenstrasse 28
Tel. 031 839 15 75
Fax 031 839 00 87

Elektro
Planung
Installationen

Elektroapparate
Reparaturen
Unterhalt

Radio/TV
Installationen
Kabelfernsehnetze

Telefon
Anlagen
Swisscom-Partner

EDV
Installationen
Netzwerke

Haller + Jenzer AG

Druckzentrum
3401 Burgdorf

Tel. 034 420 13 13
www.haller-jenzer.ch

HALLER  **JENZER**

**Stillstehen liegt uns
nicht.**

frech & fröhlich
das Café

Emmentalstrasse 23
3414 Oberburg

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 06:30 - min. 22:00 Uhr
www.frechundfroehlich.ch



Bike Shop Burkhard

Dr Fachmaa für au...



Knuppenmattgasse 2 034 423 13 00

3414 Oberburg 079 632 63 69

bikeshop@vtxmail.ch www.burkhardbikes.ch

* Verkauf - Beratung - Reparatur - Service aller Marken *

ein Mass, welches die Erderwärmung (allenfalls) auf durchschnittlich 2°C beschränken könnte.

Die 2000 Watt-Gesellschaft ist für die Schweiz ein höchst ambitioniertes Ziel, wie in Abbildung 1 anschaulich gezeigt:

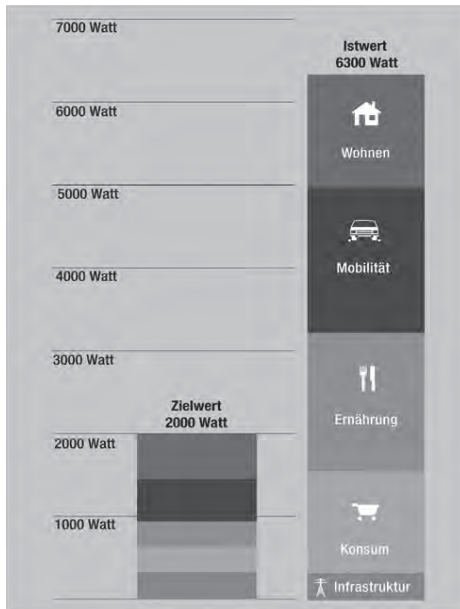


Abbildung 1: Pro Kopf Energiebedarf in der Schweiz 2010 (rechts) im Vergleich zum Zielwert 2000 Watt (Quelle www.sgww.ch)

Seit der Publikation dieser Grafik sind 7 Jahre ins Land gezogen und mittlerweile ist allgemein bekannt, dass die der Grafik zu Grunde liegende Statistik nicht der ganzen Wahrheit entspricht: Die Schweiz importiert und konsumiert viele Produkte, Güter und Halbfabrikate, die energie- und klimaintensiv im Ausland produziert und in die Schweiz transportiert werden. Die rechte Säule in Grafik 1 wäre somit in Wirklichkeit also noch viel höher.

Auch wenn der konsumbedingte energetische Fussabdruck nicht vollständig berücksichtigt wird, beinhaltet das 2019 erarbeitete

Konzept der Fachstelle 2000 Watt-Gesellschaft wichtige und nötige Gedankenanstösse. Denn es zeigt auf, was wirklich nötig wäre, um die vollmundig von Politikern fast aller Couleur verkündeten und unterstützten Klimaziele zu erreichen. Hier werden nicht die Klimaziele kritisiert, sie sind wichtig und nötig. In Frage gestellt wird aber der effektive politische und persönliche Wille aller, diese Ziele zu erreichen, wenn klar wird, was dies im Alltag bedeutet.

Denn die Umsetzung der 2000 Watt-Gesellschaft heisst gemäss Leitkonzept unter anderem Folgendes:

- Wärme und Kälte zur Klimatisierung von Räumen müssen mit 100% erneuerbarer Energie und 100% CO₂-neutral hergestellt werden, Ölheizungen sind somit nicht mehr zulässig.
 - Der benötigte Strom muss zu 100% aus erneuerbaren Quellen stammen (im Moment sind wir bei 67% wenn wir den importierten Sonnen- und Windstrom mit berücksichtigen).
 - Fahrzeuge, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden, sind nicht mehr zulässig weil damit das Ziel 2000 Watt nicht erreichbar sein wird. Als Alternativen gelten strom- allenfalls wasserstoffbetriebene Fahrzeuge, sofern die Energie aus erneuerbaren Quellen stammt.
 - Flugtreibstoffe wie Kerosin sind nicht mehr zulässig, damit ist das Ziel 2000 Watt nicht erreichbar. Eine Alternative ist aber nicht in Sicht. Faktisch bedeutet die Forderung deshalb: wir fliegen nicht mehr in der Welt herum.
 - Kernenergie ist ebenfalls nicht kompatibel, weil die Investition an Primärenergie (für die Gewinnung und Aufbereitung von Uran, den Bau der Kraftwerke etc.) zu hoch und Uran eine endliche Ressource ist.
- Der Konsum an Energie und Gütern muss nach folgenden Grundsätzen ausgestaltet sein:
- Suffizienz (genügsam, konsumiert wird nur, was wirklich absolut nötig ist)
 - Effizienz (die Herstellung, der Transport, die Lagerung, die Verwendung und Entsorgung



PEUGEOT

GARAGE VON BALLMOOS AG

Seit Jahrzehnten die Garage-Carosserie in Ihrer Region.

3414 Oberburg b. Burgdorf

Tel. +41 (0)34 427 20 20

garage@bluewin.ch



Metzgerei *Heinz Frey*
mit Chäs-Egge

Emmentalstrasse 74
3414 Oberburg
Tel. 034 422 10 69

info@metzgerei-heinz-frey.ch
www.metzgerei-heinz-frey.ch

**Hesch hüt
scho bout?**



OTTO MÄDER AG

Hoch- und Tiefbau

3414 Oberburg (Hauptsitz)

Krauchthalstrasse 19, Postfach 317

Tel. 034 422 10 81 Fax 034 423 33 07

info@maeder-bau.ch / www.maeder-bau.ch

3400 Burgdorf, Knuppenmatt 19



erfolgt mit dem geringstmöglichen Energieaufwand)

- Nachhaltigkeit (es werden nur erneuerbare Rohstoffe verwendet und von diesen nur so viel, wie sich innerhalb einer sinnvollen Frist erneuern kann).

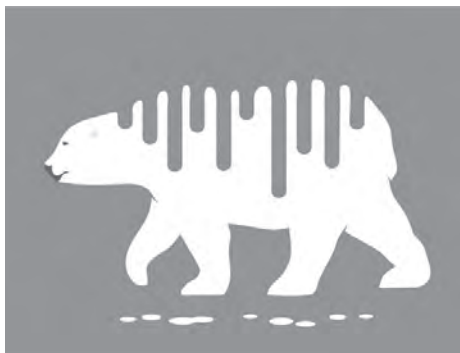
Nachhaltig in Bezug auf den Lebensstil und Konsum bedeutet unter Einsatz der heutigen Technologien ungefähr ein Lebensstandard wie ihn Kuba zur Zeit aufweist. In Bezug auf den Energieverbrauch in Form von Wärme, Mobilität und Strom wurde die Limite von 2000 Watt in der Schweiz ca. 1955 überschritten. Damit entspricht der in der 2000 Watt Gesellschaft zulässige Energieverbrauch etwa demjenigen, den unsere Eltern als Kinder hatten.

Jeder Leser und jede Leserin, die es bis hierher geschafft hat, kann sich selber die Frage stellen, zu wie viel Verzicht er oder sie effektiv bereit ist. Und wem es zu weit geht, der oder die weiss sich immerhin bei der Mehrheit der

Schweizerinnen und Schweizer in guter Gesellschaft. In Bezug auf die energie- und klimapolitischen Ziele befinden wir uns unter Berücksichtigung der importierten Energiemenge ziemlich weit vom sogenannten Zielpfad entfernt. Die nachgewiesenen Verbesserungen im Inland haben wir nämlich auch auf Kosten des Auslandes erreicht.

Sollen wir also nichts tun, weil wir die Ziele sowieso nicht erreichen werden? Diese Frage führt uns wieder zum eindringlichen Appell der Fachgruppe, den ich an den Anfang dieses Artikels gestellt habe – und die Antwort ist klar: natürlich sollen wir möglichst viel tun! Bei unserem Konsum und unserem Mobilitätsverhalten können wir sofort anfangen. Und wir können aufhören, diejenigen, die etwas tun oder zumindest tun wollen, lächerlich zu machen. Es hilft auch, bei den nächsten Wahlen mitzubestimmen, wer die Energie- und Klimapolitik der Schweiz macht. Dann landen wir 2050 hoffentlich immerhin irgendwo in der Mitte zwischen dem heutigen Zustand und dem visionären Ziel der 2000 Watt Gesellschaft.

Barbara Stöckli
SP Oberburg



Ihr Partner für Personalcomputer und Netzwerke

Hauptstrasse 33
3425 Koppigen

- Standard- + betriebswirtschaftliche Software
- Schulung, Beratung, Installation und Support

Tel. 034 413 30 53

www.mueller-informatik.ch | info@mueller-informatik.ch



Öffnungszeiten

Mo-Do	10:30 – 13:30 16:30 – 23:00
Fr-Sa	10:30 – 13:30 16:30 – 00:00
So	16:00 – 22:00

Lieferzeiten

Mo-Do	11:30 – 13.30 16:30 – 22:00
Fr-Sa	11:00 – 13:30 16:30 – 23:30
So	16:00 – 22:00



MOSER MALER AG

T 034 422 22 65

info@mosermalerag.ch
www.mosermalerag.ch

Moser Maler AG

Emmentalstrasse 9
3414 Oberburg

Kirchbergstrasse 76
3400 Burgdorf



Wir empfehlen uns für sämtliche Facharbeiten

Ständeratswahl vom 20. Oktober 2019

«Die Gespräche mit der Klima-Jugend stimmen mich hoffnungsvoll.»

Hans Stöckli vertritt seit 2011 die SP und den Kanton Bern im Ständerat. Der gut vernetzte und über die Parteigrenzen anerkannte Bieler möchte seine erfolgreiche Arbeit in der kleinen Kammer fortsetzen und stellt sich erneut zur Verfügung. Wir haben mit Hans über seine Motivation für die Kandidatur gesprochen.

Lieber Hans, du möchtest erneut den Kanton Bern im Ständerat vertreten. Was motiviert dich dazu?

Hans Stöckli: Bei den Abstimmungskämpfen über die Steuerreform und die Finanzierung der AHV STAF und die Selbstbestimmungsinitiative habe ich gemerkt, dass in mir nach wie vor das politische Feuer brennt. Es macht mir grossen Spass, meinen Standpunkt in Podien zu vertreten und in Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern zu treten. Ich stelle mich als erfahrener und gleichzeitig offener und neugieriger Wert noch einmal zur Verfügung.

Auf was in den letzten vier Jahren Erreichtes bist du besonders stolz?

Hans Stöckli: Bei der Durchsetzungsinitiative konnte ich ein starkes Komitee aus fast allen Alt-BundesrätInnen und bei der Mehrheit der aktuellen und ehemaligen ParlamentarierInnen bilden, das bei einer schwierigen Ausgangslage

als erste Kraft öffentlich wirksam gegen die gefährliche Initiative Stellung bezogen hat. Claude Longchamp nannte dieses Ereignis den Wendepunkt in der Kampagne. Es sind aber auch die kleineren Schritte in der politischen Arbeit, auf die ich stolz zurückschaue: Beispielsweise konnte ich mithelfen, die Franchisenerhöhung zu verhindern oder gegen die Mehrheit der Kommission die Rechte der Patientinnen und Patienten und die Qualitätsanforderungen im Gesundheitswesen zu stärken. Schliesslich stelle ich befriedigt fest, dass von mir initiierte Vorhaben erfolgreich sind: Der Bundesrat will den Medikationsplan für Menschen, welche mehr als 3 Medikamente einnehmen müssen, einführen und die Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung» wird im September eingereicht.

Wofür willst du dich in der nächsten Legislatur besonders einsetzen?

SOFORT TAXI

E-mail: info@soforttaxi.ch

Webseite: www.soforttaxi.ch

Mobiltelefon: +41 79 109 09 13

Ihre Zufriedenheit an Ihre Freunde,
Melden Sie Ihre Beschwerde bei uns

247 SERVICE

* Knuppenmattgasse 2
3414 Oberburg

* Standplatz:
Bahnhof Burgdorf



Hans Stöckli: Es stehen wichtige Debatten an, etwa über das Verhältnis der Schweiz zu Europa, die Gestaltung der AHV/IV und der Pensionskassen oder im Gesundheitsbereich der Kampf um die Kosten und die Prämien. Weiter will ich mithelfen, die seit Jahren von uns verlangten Massnahmen für den Klimaschutz endlich zu beschliessen. Ich konnte einige Gespräche mit Klimastreikenden führen und war beeindruckt, wie fundiert und dezidiert diskutiert wird. Das

stimmt mich hoffnungsvoll. Je stärker die SP im Herbst wird, desto mehr können wir diese Anliegen unterstützen.

Ein ebenfalls brennendes Thema ist die Gleichstellung. Was dürfen wir hier von dir erwarten?

Hans Stöckli: Ich will mithelfen, den Schwung vom sehr eindrücklichen Frauenstreik im Parlament zu verstärken. Ich bin stolz, einer Partei anzugehören, die sich seit über 100 Jahren für die Gleichberechtigung und Gleichstellung starkmacht. Ich habe dies seit Beginn meiner politischen Laufbahn immer getan.

Rot-Grün tritt mit dem Ticket Regula Rytz und Hans Stöckli zu den Ständeratswahlen an. Wie läuft die gemeinsame Kampagne?

Hans Stöckli: Wir treffen uns regelmässig und arbeiten sehr gut zusammen. Auf den gemeinsamen Podien, die wir bereits absolviert haben, ergänzen wir uns gut.

nicht
kumulierbar
1 Gratiskarte
1 Bon pro Person und Tag

LOTTO						
OBERBURG!						
12.	/	13.	10.	19		

Einkaufsgutscheine, Theatergutscheine, Fleisch- und Käsepreise,
Frucht- und Gemüsekörbe, Backwaren, etc.

Kartenpreis CHF 1.--

Samstag, 12. Oktober 2019, 20.00 - ca. 22.30 Uhr

Sonntag, 13. Oktober 2019, 14.00 - ca. 17.00 Uhr

Jeweils 1 Gratisgang zu Beginn (1 Karte)

Aula Schulanlage Stöckernfeld Oberburg
theaterverein-oberburg.ch

Texte, die
ins Auge
gehen.

ComTex

**Ihr Oberburger Büro für
treffende Texte.**

Postfach 126, 3414 Oberburg
Tel. 034 422 16 32 – Mobile 079 652 90 53



**Die Gewerkschaft.
Le Syndicat.
Il Sindacato.**

**Bei uns sind
Sie gut beraten!**

Unia Oberaargau – Emmental

Bahnhofstrasse 88, 3401 Burgdorf

Bahnhofstrasse 30, 4900 Langenthal

Mühlegässli 1, 3550 Langnau

Walkestrasse 10, 4950 Huttwil

Einheitsnummer:

031 385 22 22

WIRTSCHAFT STEINGRUBE

Daniel Rüeegsegger
Krauchthalstrasse 78 / 3114 Oberburg

t 079 315 87 76
kontakt@steingrube.ch
www.steingrube.ch

Do. bis Mo. 8:30 bis mind. 23 Uhr
Di. & Mi. Ruhetag



WIRTSCHAFT STEINGRUBE

flükiger architektur

architektur
einzigartig - wie sie

zb. umbau haus in affoltern



zb. neubau kompetenzzentrum holz in ramsei



zb. umbau haus in huttwil



zb. holzbausiedlung in hindelbank



zb. sanierung haus bernstrasse, burgdorf



zb. aufbau attikawohnung frey auto ag, langnau



flükiger architektur gmbh | schönenbühlweg 17 | 3414 oberburg
tel. 034 402 78 70 mail info@fluekiger-arch.ch www.fluekiger-arch.ch
